

Prod0353 - SMWA-Darlehen - Prüfung VN vertieft

Kundennummer (sofern bekannt)**Kontonummer****Antragsnummer****Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.****Nachweis zur zweckentsprechenden Verwendung**

Es handelt sich um einen

 Nachweis zur zweckentsprechenden Verwendung

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Angaben zum Darlehensnehmer/ Empfänger**Name, Vorname, Firma (§)****Straße, Hausnummer (§)****PLZ Ort (§)****Ansprechpartner****Telefon****Fax****E-Mail-Adresse****2. Sachbericht: Erklärung der zweckentsprechenden Verwendung (§)****Vorhabensbezeichnung (§)**

Vorhabensort

Straße, Hausnummer (§)**PLZ Ort (§)**

Auf Basis des Antrages vom nachstehenden Datum wurde ein Darlehensbetrag in der nachstehend angegebener Höhe bewilligt.

Antragsdatum (TT.MM.JJJJ)**Darlehensbetrag** **Ich erkläre, dass das Darlehen zur Sicherung der Liquidität (weiterlaufende Betriebsausgaben) für das angegebene Vorhaben verwendet wurde.****3. Zahlenmäßiger Nachweis: Erklärung zum Liquiditätsbedarf**

Die Soforthilfe wurde als Betriebsmittelkredit zur Deckung von Liquiditätsbedarf (Betriebsausgaben abzüglich erwarteter Betriebseinnahmen **für die nächsten 4 Monate ab Antragstellung**) infolge unverschuldeter Umsatzrückgänge aufgrund der Auswirkungen des Corona-Virus gewährt.

Die Finanzierung von Unternehmerlohn (nicht durch Kurzarbeitergeld o.a. gedeckt) ist vom Zuwendungszweck umfasst. Ist der Darlehensnehmer ein Einzelunternehmer, Solo-Selbständiger, Freiberufler oder Gesellschafter einer Personengesellschaft, so darf maximal ein Betrag von 6.500 EUR dafür angesetzt werden.

Erklärung zur tatsächlichen Höhe des Liquiditätsbedarfes: (§)

im Zeitraum von (TT.MM.JJJJ)	bis (TT.MM.JJJJ)
Einnahmen	fortlaufende Einnahmen (in EUR)
Umsatzerlöse	
Sonst. betriebliche Erträge	
Zuwendungen Bund/Land	
Sonstiges	
Summe Einnahmen	
Sachaufwand / Personalaufwand	fortlaufender Sachaufwand / Personalaufwand (in EUR)
Wareneinsatz	
Personalaufwand	
Mieten	
Pachten	
Versicherungsbeiträge	
KfZ-Kosten	
Werbe-/Reisekosten	
Reparatur/Instandhaltung	
Sonstiger Sachaufwand (ohne Leasing)	
Sonstiges	
Summe Sachaufwand	
Finanzaufwand	fortlaufender Finanzaufwand (in EUR)
Kreditkosten	
Leasingkosten	
Sonstiger Finanzaufwand (z.B. Aufwendungen Mietkauf)	
Sonstiges	
Summe Finanzaufwand	
Liquiditätsbedarf (Betrag ergibt sich als Differenz der Einnahmen abzüglich der Sach- und Finanzaufwendungen)	

von den Einnahmen ausgeschlossene Zuflüsse / auszuweisende Zuflüsse:

- ausgeschlossen: private Einlagen
- ausgeschlossen: Einnahmen aus Notverkäufen
- auszuweisen: **Zuwendungen, z. B. Soforthilfe-Zuschuss Bund, Überbrückungshilfen (§)**
- auszuweisen: z. B. Spenden, Sponsoring, Versichtungsleistungen,

vom Sachaufwand / Personalaufwand ausgeschlossene Kosten:

- Personalkosten, - die durch Kurzarbeitergeld gedeckt sind
- private Entnahmen/Unternehmerlohn **bei Einzelunternehmen, Soloselbständigen oder Freiberuflern** von über 6.500 EUR oder **Gesellschaftern einer Personengesellschaft**
- Abschreibungen

Hinweis:

Es werden ausschließlich betriebliche Steuern z.B. Grundsteuer, Kfz-Steuer für gewerblich genutzte Fahrzeuge finanziert.

Vorsteuer, Umsatzsteuer und Investitionen ins Anlagevermögen sind nicht förderfähig

4. Unterlagen/Nachweise

Einzureichende Unterlagen/ Nachweise:

Die Angaben zum Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung werden auf Plausibilität geprüft. Im Anschluß können weitere Angaben/ Erklärungen erforderlich sein, welche gesondert angefordert werden.

5. Erklärungen des Darlehensnehmers/ Empfängers

5.1 Ich versichere die Richtigkeit, Vollständigkeit und Belegbarkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Verwendungsnachweis gemachten Angaben und Erklärungen. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige Rücknahme der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können. (§)

5.2 Ich bestätige, dass sich der Darlehensnehmer nicht in einem Insolvenzverfahren befindet, ein solches nicht beantragt ist und kein Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren gegeben ist. Ein Eröffnungsgrund liegt vor, wenn der Darlehensnehmer seine Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllt bzw. voraussichtlich nicht mehr erfüllen kann - oder bei einer juristischen Person - er überschuldet ist. (§)

5.3 Subventionserhebliche Tatsachen

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir ist bekannt, dass die in diesem Formular und zugehörigen mit § gekennzeichneten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG), subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

6. Unterschrift des Darlehensnehmers/ Empfängers

Zuwendungsempfänger

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Stempel/Dienstsiegel | Unterschrift